



## ***Willkommen zu meinem zweiten April-Newsletter, diesmal aus Marokko!***

Dort bin ich seit 2 Wochen, um an diesem 2. Workshop zum Bau eines QEGs teilzunehmen.

***Seit heute Nacht 1h (25.4.) sind nun endlich alle notwendigen Teile hier komplett!***



Bislang haben wir uns mit diversen Vorarbeiten und Gruppenprozessen beschäftigt, so z.B. ein Internet mit akzeptabler Geschwindigkeit für alle Teilnehmer zu installieren oder die Probleme in der Stromversorgung des Club-Hauses der „One People Community“ zu beseitigen. Am langwierigsten war die Beschaffung der noch fehlenden Teile für den Bau des QEGs. Gestern bzw. heute Nacht sind nun auch die letzten Teile eingetroffen: Jemand aus USA kam gestern an mit der Achse und den beiden Kugellagern und heute Nacht nach 1h kam unsere Delegation von Casablanca (5 Std für die einfache Fahrt) an mit dem von USA gelieferten fertig gewickelten Kern. Sie wurde von einer großen Gruppe gebührend empfangen, denn nun ist die letzte Hürde vor dem Bau und der Inbetriebnahme des QEGs gefallen. Es waren mehrtägige und gestern 8 Stunden mit persönlichen Verhandlungen erforderlich. Diese Lieferung hätte schon vor über 2 Wochen hier eintreffen sollen. Vor einer knappen Woche kam sie nun in Marokko/Casablanca endlich an, wurde aber vom Zoll nicht freigegeben.

## **Hier eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Punkte aus den letzten 2 Wochen:**

- **Der QEG existiert schon sehr sehr lange!**
  - Er basiert auf dem inzwischen **120 Jahre alten Patent von Tesla** vom Jan 1894.
  - Darauf basierend wurden die ersten Geräte in den 30er Jahren gebaut.
  - WITTS hat funktionierende Systeme schon seit vielen Jahren. [www.witts.ws](http://www.witts.ws)
  - Ein komplettes System konnte man für ca. 100.000 Euro kaufen.
  - Zum anderen konnte man dort Skype-Konsultationen bekommen für früher 200 \$ und in letzter Zeit 300 \$ pro Stunde.
  - James hat vor einem halben Jahr eine solche Stunde gebucht, wo ihm das Prinzip erläutert wurde (dabei wurde ihm eine Handskizze über die Skype-Camera gezeigt).
  - So wurde ihm das Funktionsprinzip klar, aber nicht, weil ihm die wesentlichen Details erklärt wurden, sondern weil er seit vielen Jahren an der Entwicklung von Motoren gearbeitet hat. Sein letztes Projekt war z.B. ein kleiner E-Motor nach dem Prinzip „Switched Reluctance Motor“, der als integrierter Staubsauger bei Honda-Fahrzeugen eingesetzt wird.
  - Und der QEG arbeitet eben nach dem gleichen Prinzip, eben nur als Generator („Switched Reluctance Generator“)
- **Das Prinzip ist äußerst simpel**, denn
  - es gibt keine Permanentmagnete (das Feld und damit die Spannung baut sich durch die Bewegung und den vorhandenen Restmagnetismus auf),
  - es gibt keine Wicklungen auf dem Rotor, und damit
  - auch keine Schleifkontakte,
  - James ist zu der Erkenntnis gekommen, dass die übliche Denkweise, alles auf eine geringe Spannung und einen hohen Strom hin zu optimieren, nicht zielführend ist, denn die Resonanz funktioniert beim QEG wohl bei hoher Spannung (bis zu 25.000 V bei 200 Hz) am besten!
  - Im Primärkreis des Stators mit den 2 Spulen und den Hochspannungskondensatoren baut sich diese Hochspannung bei knapp 200 Hz am besten auf.
  - Im Sekundärkreis (Output) erhält man eine Spannung von 200-300 V bei knapp 3000 Umdrehungen pro Min, und eine doppelt so hohe Frequenz, also knapp 400 Hz.
  - Da man schlecht Kondensatoren für 25.000 V finden kann, verwendet er eine Reihenschaltung von 12 mit je 1,5 µF, die dann jeweils für 2000 V spezifiziert sein müssen.
  - Entsprechend dieser hohen Spannungen müssen natürlich die Isolierungen ausgelegt sein. In Zukunft möchte er mit einem Vakuum-Epoxid-Verfahren die Hohlräume zwischen den Wicklungen versiegeln, was zudem noch die Arbeitsschritte verkürzt, da keine Isolierungsschichten eingezogen werden müssen.
  - Der Antrieb über einen Riemen wurde auch nur gewählt, weil es für den Prototyp viel einfacher zu bauen war. Später kann dieser Motor natürlich auch direkt an der Welle angreifen.
- Die **Entwicklung von James hatte knapp ein halbes Jahr** gedauert, bis er Mitte März dann die Resonanz mit dem Overunity-Effekt erzielen konnte, so dass die ca. 500 W für den Antrieb locker über den Output des QEG versorgt werden konnten.
- Nach Erreichen dieses Funktionsnachweises wurde dann schnell die Veröffentlichung der Unterlagen am 25.3. durchgeführt, um das System und das Entwickler-Team zu schützen, und vor allem, um den einzig richtigen Weg im Sinne der Menschheit und des Planeten zu gehen.  
**„Ein Projekt von den Menschen für die Menschen.“**
- In dieser Zeit der Entwicklung gab es viele Versuche der Entwickler-Familie, mit Investoren zusammen zu arbeiten. Aus 2 gewichtigen Gründen hat man sich dann jedoch für **Crowdfunding** entschlossen:
  - Die Investoren wollten verständlicher Weise immer ein gewichtiges Mitspracherecht haben, was bei vielen ähnlichen Beispielen dann zur Nichtrealisierung geführt hat, weil oft im letzten Moment ein Rückzieher durch den Investor gemacht wurde, aus welchen Gründen auch immer. Um das Projekt sicher durchführen zu

können, war also das Crowdfunding nötig.

-- Bei Crowdfunding liegt dann das System nicht in den Händen weniger, sondern es gehört der Allgemeinheit, was in diesem Fall wirklich ganz entscheidend ist.

-- Um die Entwicklung und die beiden Spenden (QEG in Taiwan und Marokko) zu ermöglichen, waren ca. 40.000 \$ erforderlich, die von ungefähr 1000 Menschen aufgebracht wurden. Und dies ging auch verblüffend leicht, wobei mehrfach auch nur 10 \$ gespendet wurden, was vielen nicht weh tut, wenn sie verloren wären, aber zum anderen haben sie ihren möglichen Beitrag zum Gelingen des Ganzen getan und sind somit Teil dieses Gemeinschafts-Projektes für die Menschheit!

- Ganz wichtig dabei ist vor allem **die ganz klare spirituelle Ausrichtung** dabei, wo man im Januar den Kurzfilm veröffentlichte, um möglichst viele aufzufordern, beim Erreichen der Resonanz ihren Beitrag zu leisten, z.B. durch eine gemeinsame Meditation.  
[www.youtube.com/watch?v=51ZEm\\_EmlA](http://www.youtube.com/watch?v=51ZEm_EmlA)  
Auch hier steht wieder die Beteiligung einer großen Menschenmenge im Vordergrund, der das System nun in Zukunft auch gehören wird!
- **Diese große Gemeinschaft ist nun auch für die Weiterentwicklung des QEGs zuständig**, was sicherlich nach dem Beispiel des **OpenSource**-Projektes Linux sicherlich sehr schnell gehen wird. Wahrscheinlich wird es weniger als ein Jahr dauern, bis Serienprodukte erhältlich sind, die zum einen viel billiger als die Prototypen (5000-7000 \$) sein werden, und zum anderen werden dann bestimmt auch schon kleinere und größere Systeme dazu angeboten werden. Eine Preismanipulation nach oben kann es nicht geben, da diese Entwicklungen sicherlich in extrem vielen Ländern durchgeführt werden.  
Es wird nicht 9 Jahre dauern, die in der Automobilindustrie für die Entwicklung eines Serienmodells benötigt werden, denn jetzt gibt es tausende von Entwicklern, die vor allem ihre Fehler und Erfolgstipps untereinander austauschen.
- Hier in **Aouchtam** sind inzwischen knapp **70 Menschen aus 21 Ländern** zusammen gekommen, und ständig kommen noch neue hinzu.
- In Deutschland haben **unter der Organisation von Toni innerhalb von 2 Wo 160 Menschen** gefunden, die selbst an der Verwirklichung mitarbeiten wollen. Diese 160 wollen in 30 Gruppen **30 QEGs** bauen. Vor einer gemeinsamen Bestellung der Teile ist geplant, 3 Prototypen zu fertigen, zuerst 2, davon einer mit einem Core von USA. In das 3. System sollen dann alle Erfahrungen aus den ersten beiden QEGs einfließen, und dann erst möchte man, um das Risiko zu minimieren, die Bestellung der Teile für 30 Systeme starten.
- Dies wird sicherlich eine Bestellung von Teilen für **weit über 100 QEGs** ergeben, da ich hier täglich viele neue Kontakte knüpfe, wo sich andere Länder bei einer Sammelbestellung anschließen wollen, bislang aus Österreich, Italien, Kroatien, Norwegen, England, Spanien und Holland.
- Vor allem darf man nicht vergessen zu erwähnen, dass all die Entwicklung im letzten halben Jahr incl. der notwendigen Vorarbeiten über viele Jahre allein durch diese 3 Menschen bewältigt wurde: **James als Entwickler**, seine Frau **Val als Sprachrohr**, um ihn von den Mails freizuhalten und um die Logistik zu organisieren, und natürlich auch seine Stieftochter **Hope**, die primär für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.
- **Nun übergeben sie die Verantwortung an uns**, die gesamte Menschheit, um die Weiterentwicklung und Weiterverteilung durchzuführen.
- Aus meiner Sicht bewirken diese 3 durch ihren Mut und das Durchstehen der div. Strapazen (wo sie mehrfach schon ganz kurz vor dem Aufgeben standen) noch einen ganz anderen extrem entscheidenden Effekt, dass nämlich **viele Entwickler diesem OpenSource-Beispiel folgen werden**, die bislang als Einzelkämpfer gewirkt haben und sich nicht aus ihrem Keller bzw. Garage getraut haben, an die Öffentlichkeit zu gehen. Bestimmt werden in den nächsten 1-2 Monaten extrem viele verschiedene (und vielfach auch ganz ähnliche) Entwicklungen auf diese Weise bekannt werden!

In den nächsten Tagen wird nun der **Zusammenbau, der Test und das Tuning** durchgeführt werden. Natürlich melde ich mich, wenn dieser QEG hier erfolgreich seinen ersten Probelauf hinter sich hat.

Wer sich ein einer der bislang 30 QEG-Gruppen in Deutschland am **Bau der Prototypen beteiligen** möchte, melde sich bitte bei Toni, der die inzwischen auf 180 Menschen angewachsene Gruppe koordiniert. Er kann sagen, welche Gruppe sich in der Nähe befindet. [geg.de@arcor.de](mailto:geg.de@arcor.de)

Bald werden diese Infos auch im Forum veröffentlicht: [www.geg-forum.de/](http://www.geg-forum.de/)

**Wer nicht selber Hand anlegen möchte** beim Bau eines QEGs, der will sich **vielleicht finanziell daran beteiligen?**

Seit ganz wenigen Tagen gibt es dafür ein Spendenkonto.

Dieses Geld wird vorerst für den Prototypenbau von 2-3 QEGs in Deutschland verwendet, bevor mit den Bestellungen der Teile für 30 (bislang gibt es in D 30 QEG-Gruppen) oder mehr QEGs begonnen wird. In nur ein paar Tagen sind bereits insgesamt 311 Euro eingegangen, 2x 100€, 2x 50€, 1x10€ und 1x1€. Auch die 1-Euro-Spende ist sehr wohl von Bedeutung, denn wenn jeder Deutsche Bürger nur 1 Cent stiften würde, dann hätten wir schon 820.000 Euro zusammen!

Damit könnten wir mindestens 100 QEGs bauen 😊

WIR SIND DIE FREIHEIT Stiftung e.V. [www.wir-sind-die-freiheit-stiftung.de](http://www.wir-sind-die-freiheit-stiftung.de)

IBAN: DE61490603920906431801

BIC: GENODEM1MND

(bitte „QEG-Projekt“ und Namen angeben!)

## **Weiterführende Links:**

Eine Kurzpräsentation des QEGs in 13 Min:

[https://dl.dropboxusercontent.com/u/5879398/QEG/QEG\\_Demo\\_Presentation.mp4](https://dl.dropboxusercontent.com/u/5879398/QEG/QEG_Demo_Presentation.mp4)

Ankunft des Kerns in der "One People Community" in Aouchtam:

[https://dl.dropboxusercontent.com/u/5879398/QEG/140425\\_Ankunft\\_des\\_Kerns\\_in\\_Aouchtam.mp4](https://dl.dropboxusercontent.com/u/5879398/QEG/140425_Ankunft_des_Kerns_in_Aouchtam.mp4)

Viele weitere Links sind auf meiner Homepage zu finden unter:

<http://www.fefj.de/tipps/konverter>

Liebe Grüße und bis bald!

Gerhard

---

Gerhard Rößler (Roessler)

Schönbachstr. 9

D-74594 Kressberg

Tel: +49 7957 2419876

Mobil: +49 1520 1880763

Fax: +49 3221 1234930

[raumenergie@fefj.de](mailto:raumenergie@fefj.de)

[www.fefj.de](http://www.fefj.de)

---